

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 47. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht	1
Vorüberlegungen	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
I. Recht	3
II. Privatrecht	9
III. Bürgerliches Recht	11
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	15
I. Entstehung	15
II. Grundlagen	17
III. Inhalt und Arten der Normen	21
IV. Aufbau und Gliederung	24
V. Geltungsbereich	27
§ 3 Die Rechtsanwendung	30
I. Allgemeines	30
II. Gesetzesauslegung	34
2. Teil. Das Rechtsgeschäft	41
1. Kapitel. Die Grundlagen	41
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	41
I. Vertrag	41
II. Willenserklärung	46
III. Rechtsgeschäft	52
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	53
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	54
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	57
III. Abstraktionsprinzip	59
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	62
I. Einfache Auslegung	63
II. Ergänzende Auslegung	70
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	72
I. Interessenlage und Überblick	74
II. Abgabe der Willenserklärung	75
III. Zugang der Willenserklärung	78
2. Kapitel. Der Vertragsschluss	90
§ 8 Angebot und Annahme	90
I. Angebot	91
II. Annahme	97
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	101
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	102
V. Sonderfälle	104
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	106
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	106
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	107
	IX

§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	116
I. Bedeutung der AGB	116
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	117
III. Begriff der AGB	118
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	119
V. Auslegung der AGB	121
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	122
VII. Umgehungsverbot	125
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	125
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	126
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	126
§ 11 Konsens und Dissens	129
I. Konsens	129
II. Dissens	130
3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	133
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	133
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	135
II. Geschäftsunfähigkeit	137
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	139
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	150
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	151
I. Grundsatz der Formfreiheit	152
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	152
III. Arten der Formen	153
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	159
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	163
I. Gesetzliche Verbote	164
II. Verstoß gegen die guten Sitten	168
III. Veräußerungsverbote	176
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	178
I. Teilnichtigkeit	179
II. Umdeutung	183
III. Bestätigung	184
4. Kapitel. Die Willensmängel	185
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	185
I. Ausgangslage	185
II. Interessenbewertung	187
III. Gesetzliche Regelung	188
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	190
I. Geheimer Vorbehalt	190
II. Scherzerklärung	191
III. Scheingeschäft	192
§ 18 Der Irrtum	195
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	196
II. Irrtumstatbestände	197
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	206
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	210
V. Sonderfälle des Irrtums	215
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	216
I. Arglistige Täuschung	217
II. Widerrechtliche Drohung	226
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	230
I. Problematik	230
II. Lösung	230
5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	232
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	232
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	232

II. Arten	235
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	236
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	237
§ 22 Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte	239
I. Bedeutung und Begriff	240
II. Zustimmung	241
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	243
6. Kapitel. Die Stellvertretung	244
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	244
I. Bedeutung	244
II. Interessenlage	245
III. Abgrenzung	246
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	248
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	249
II. Wirkungen der Stellvertretung	256
§ 25 Die Vollmacht	260
I. Erteilung der Vollmacht	260
II. Arten der Vollmacht	263
III. Vollmacht und Grundverhältnis	265
IV. Erlöschen der Vollmacht	266
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	269
VI. Willensmängel bei der Vollmachtserteilung	272
VII. Sonderfall: Vorsorgevollmacht	276
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	278
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	278
II. Insihgeschäft	280
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	284
I. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	284
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	287
3. Teil. Das subjektive Recht	293
1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	293
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	293
I. Privatrechtsverhältnis	293
II. Subjektives Privatrecht	296
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	301
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	302
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	302
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	303
§ 30 Die Ansprüche	304
I. Begriff und Bedeutung	305
II. Arten und gesetzliche Regelung	306
III. Anspruchsgrundlagen	308
§ 31 Die Einreden	310
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	311
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	312
III. Einrede der Verjährung	314
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	322
I. Grenzen der Rechtsmacht	323
II. Schutz der Rechtsmacht	326
2. Kapitel. Die Rechtssubjekte	331
§ 33 Die natürliche Person	332
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	332
II. Rechtsfähigkeit	333
III. Schutz der Persönlichkeit	337
IV. Wohnsitz	340
§ 34 Die juristischen Personen	342
I. Einführung	343

II. Arten	344
III. Einzelheiten zum rechtsfähigen Verein	347
IV. Der Verein ohne Rechtspersönlichkeit	359
3. Kapitel. Die Rechtsobjekte	362
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	362
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	363
II. Sachgesamtheiten	365
III. Rechtsgesamtheiten	367
§ 36 Die Sachen	368
I. Bedeutung und Begriff	369
II. Arten	370
III. Bestandteile	372
IV. Zubehör	377
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	380
4. Teil. Fristen und Termine	381
§ 37 Fristen und Termine	381
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	381
II. Der Beginn einer Frist	382
III. Das Ende einer Frist	382
IV. Berechnung einer Frist	383
V. Die Verlängerung einer Frist	383
5. Teil. Anhang	385
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	385
I. Sachverhalt und Fragestellung	385
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	387
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	388
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	392
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	394
Paragrafenregister	397
Sachverzeichnis	407

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 47. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht	1
Vorüberlegungen	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
I. Recht	3
1. Bedeutung	3
2. Abgrenzung von Sitte und Sittlichkeit	3
3. Entstehung von Rechtsnormen	5
II. Privatrecht	9
1. Begriff und Abgrenzung	9
2. Nicht zum Privatrecht gehörende Rechtsgebiete	11
III. Bürgerliches Recht	11
1. Begriff	11
2. Abgrenzung	11
3. Bedeutung	12
4. Gesetzliche Regelung	13
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	15
I. Entstehung	15
1. Gesetzgebungsverfahren	15
2. Geschichtliche Wurzeln	17
II. Grundlagen	17
1. Privatautonomie	17
2. Sozialer Ausgleich	18
3. Vertrauensschutz	19
4. Einfluss des Grundgesetzes	20
III. Inhalt und Arten der Normen	21
1. Vermögensrecht und Nichtvermögensrecht	21
2. Strenges und billiges Recht	22
3. Zwingendes und nachgiebiges Recht	23
IV. Aufbau und Gliederung	24
1. Aufbau	24
2. Gliederung	26
V. Geltungsbereich	27
1. Sachlicher Geltungsbereich	28
2. Zeitlicher Geltungsbereich	28
3. Räumlicher Geltungsbereich	29
§ 3 Die Rechtsanwendung	30
I. Allgemeines	30
1. Begriff und Zweck der Rechtsanwendung	30
2. Bindung des Richters an das Gesetz	31
3. Rechtsanwendung durch den Richter	32
II. Gesetzesauslegung	34
1. Bedeutung und Methode	34
2. Lückenausfüllung	36

2. Teil. Das Rechtsgeschäft	41
1. Kapitel. Die Grundlagen	41
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	41
I. Vertrag	41
1. Bedeutung	41
2. Vertragsfreiheit	43
3. Begriff	45
II. Willenserklärung	46
1. Begriff	46
2. Arten	50
3. Abgrenzung	51
III. Rechtsgeschäft	52
1. Begriff	52
2. Arten	53
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	53
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	54
1. Verpflichtungsgeschäfte	54
2. Verfügungsgeschäfte	54
3. Unterschiede	56
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	57
1. Einführung	57
2. Kausale Geschäfte	58
3. Abstrakte Geschäfte	58
III. Abstraktionsprinzip	59
1. Bedeutung	59
2. Auswirkungen	59
3. Gesetzgeberischer Grund	60
4. Nachteile des Abstraktionsprinzips	60
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	62
I. Einfache Auslegung	63
1. Ziel, Weg und Bedeutung	63
2. Auslegungsmethode	65
II. Ergänzende Auslegung	70
1. Bedeutung	70
2. Lücke	70
3. Lückenfüllung	71
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	72
I. Interessenlage und Überblick	74
II. Abgabe der Willenserklärung	75
1. Voraussetzungen	75
2. Rechtliche Bedeutung	77
III. Zugang der Willenserklärung	78
1. Zugang gegenüber einem Abwesenden	78
2. Zugang gegenüber einem Anwesenden	85
3. Zugangshindernisse	86
4. Besondere Fälle des Zugangs	88
2. Kapitel. Der Vertragsschluss	90
§ 8 Angebot und Annahme	90
I. Angebot	91
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	91
2. Wirkung	93
3. Erlöschen des Angebots	94
II. Annahme	97
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	97
2. Wirkung	100
3. Verpflichtung zur Annahme	100
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	101
1. Angebot	101

2. Annahme	101
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	102
V. Sonderfälle	104
1. Option	104
2. Sozialtypisches Verhalten	104
3. Schweigen als Annahme	105
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	106
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	106
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	107
1. Sinn und Begriffsbestimmung	107
2. Gesetzlich geregelte Widerrufsrechte	108
a) Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen	108
b) Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehensverträgen	113
c) Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen	113
d) Widerrufsrecht bei Teilzeit-Wohnrechtverträgen und bei Verbraucherbauverträgen	114
§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	116
I. Bedeutung der AGB	116
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305ff.	117
III. Begriff der AGB	118
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	119
1. Einbeziehungsvereinbarung	119
2. Keine Einbeziehung überraschender Klauseln	121
V. Auslegung der AGB	121
1. Auslegungsmethode	121
2. Vorrang der Individualabrede	122
3. Unklarheitenregel	122
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	122
1. Besondere Klauselverbote (§§ 308, 309)	123
2. Generalklausel (§ 307)	123
VII. Umgehungsverbot	125
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	125
1. Grundsatz: Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen	125
2. Ausnahme: Unwirksamkeit des gesamten Vertrags	126
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	126
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	126
1. Schutzzweck des § 310 III	126
2. Voraussetzungen des erweiterten Schutzes	127
3. Folgen	127
§ 11 Konsens und Dissens	129
I. Konsens	129
1. Begriff und gesetzliche Regelung	129
2. Konsens und Auslegung	129
3. Folgen	130
II. Dissens	130
1. Voraussetzungen	130
2. Offener und versteckter Dissens	131
3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	133
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	133
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	135
1. Begriff und Bedeutung	135
a) Begriff	135
b) Bedeutung	135
2. Abgrenzung	136
II. Geschäftsunfähigkeit	137
1. Voraussetzungen	137

2. Folgen	138
3. Besonderheit des § 105a	139
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	139
1. Voraussetzungen	139
2. Zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte	140
3. Zustimmungsbefürftige Verträge	143
4. Einwilligungsbefürftige einseitige Rechtsgeschäfte	146
5. Erfüllung gegenüber beschränkt Geschäftsfähigen	147
6. Anhang: Einwilligungsvorbehalt bei Willenserklärungen eines Betreuten	148
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	150
1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts	150
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis	150
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	151
I. Grundsatz der Formfreiheit	152
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	152
III. Arten der Formen	153
1. Textform	153
2. Schriftform	154
3. Elektronische Form	157
4. Öffentliche Beglaubigung	158
5. Notarielle Beurkundung	159
6. Abgabe vor einer Behörde	159
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	159
1. Nichtbeachtung der gesetzlichen Form	159
2. Nichtbeachtung der rechtsgeschäftlichen Form	161
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	163
I. Gesetzliche Verbote	164
1. Verbotsgesetze	164
2. Folgen des Verstoßes gegen ein Verbotsgesetz	165
3. Umgehungsgeschäfte	167
II. Verstoß gegen die guten Sitten	168
1. Tatbestand	168
2. Rechtsfolgen	170
3. Fallgruppen	170
4. Wucherische Rechtsgeschäfte	174
III. Veräußerungsverbote	176
1. Absolute Veräußerungsverbote	176
2. Relative Veräußerungsverbote	176
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	178
I. Teilnichtigkeit	179
1. Voraussetzungen für die Auslegung	179
2. Auslegung	180
3. Ausnahmen von § 139	182
II. Umdeutung	183
1. Voraussetzungen für die Auslegung	183
2. Auslegung	184
III. Bestätigung	184
1. Voraussetzungen	184
2. Folgen	185
4. Kapitel. Die Willensmängel	185
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	185
I. Ausgangslage	185
1. Mangelfreie Willenserklärung	185
2. Mangelhafte Willenserklärung	186
II. Interessenbewertung	187
1. Gültigkeit der Willenserklärung	187
2. Nichtigkeit der Willenserklärung	187
3. Vernichtbarkeit der Willenserklärung	187

III. Gesetzliche Regelung	188
1. Anfechtbare Willenserklärungen	188
2. Nichtige Willenserklärungen	189
3. Gültige Willenserklärungen	189
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	190
I. Geheimer Vorbehalt	190
1. Voraussetzungen	190
2. Folgen	191
II. Scherzerklärung	191
1. Voraussetzungen	191
2. Folgen	191
III. Scheingeschäft	192
1. Voraussetzungen	192
2. Folgen	193
3. Abgrenzungen	193
§ 18 Der Irrtum	195
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	196
1. Anfechtung	196
2. Auslegung	196
II. Irrtumstatbestände	197
1. Irrtum bei der Willensäußerung	197
2. Irrtum bei der Willensbildung	200
a) Voraussetzungen eines Irrtums über eine verkehrswesentliche Eigenschaft der Person oder der Sache (§ 119 II)	200
b) Ausschluss der Anfechtung nach § 119 II	202
3. Einzelfälle	202
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	206
1. Irrtum	206
2. Kausalzusammenhang zwischen Irrtum und Willenserklärung	206
3. Anfechtungserklärung	207
4. Anfechtungsfrist (Unverzüglichkeit der Anfechtung)	208
5. Fehlen eines Ausschlussgrundes	209
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	210
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	210
2. Schadensersatzpflicht	213
V. Sonderfälle des Irrtums	215
1. Irrtum bei der Testamenterrichtung	215
2. Irrtum bei der Eheschließung	215
3. Irrtum bei der Begründung von Dauerschuldverhältnissen	216
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	216
I. Arglistige Täuschung	217
1. Täuschungshandlung	217
2. Kausalität	218
3. Widerrechtlichkeit	220
4. Arglist	220
5. Person des Täuschenden	221
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	223
7. Ausschluss der Anfechtung	223
8. Rechtsfolgen der Anfechtung	223
9. Konkurrenzen	224
II. Widerrechtliche Drohung	226
1. Drohung	226
2. Kausalität	227
3. Widerrechtlichkeit	227
4. Subjektiver Tatbestand (Vorsatz)	228
5. Person des Drohenden	228
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	228
7. Rechtsfolgen der Anfechtung	228
8. Konkurrenzen	228

§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	230
I. Problematik	230
II. Lösung	230
1. Fehlen oder Wegfall der Geschäftsgrundlage	230
2. Ergänzende Vertragsauslegung	231
5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	232
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	232
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	232
1. Begriff	232
2. Bedeutung	234
3. Zulässigkeit	234
II. Arten	235
1. Aufschiebende und auflösende Bedingung	235
2. Anfangs- und Endtermin	236
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	236
1. Eintritt der Bedingung	236
2. Ausfall der Bedingung	237
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	237
1. Schutz im Verhältnis zum Geschäftspartner	237
2. Schutz im Verhältnis zu einem Dritten	238
§ 22 Zustimmungsbefürftige Rechtsgeschäfte	239
I. Bedeutung und Begriff	240
1. Bedeutung	240
2. Begriff	240
II. Zustimmung	241
1. Arten	241
2. Allgemeine Regeln	241
3. Besonderheiten bei der Einwilligung	241
4. Besonderheiten bei der Genehmigung	242
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	243
1. Einwilligung und Genehmigung	243
2. Heilung	243
6. Kapitel. Die Stellvertretung	244
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	244
I. Bedeutung	244
II. Interessenlage	245
1. Interessen des Dritten	245
2. Interessen des Vertretenen	246
3. Interessen des Dritten bei Fehlen der Vertretungsmacht	246
III. Abgrenzung	246
1. „Vertretung“ bei der Tathandlung	246
2. Abschlussvermittlung	247
3. Mittelbare Stellvertretung	247
4. Botenschaft	248
5. Handeln unter fremdem Namen	248
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	248
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	249
1. Zulässigkeit	249
2. Willenserklärung des Vertreters	249
3. Offenkundigkeit	251
4. Vertretungsmacht	254
II. Wirkungen der Stellvertretung	256
1. Wirkung für und gegen den Vertretenen	256
2. Wirkung für und gegen den Vertreter	256
3. Folgen eines Fehlers bei der Willenserklärung des Vertreters	257
4. Folgen bei Kenntnis oder Kennenmüssen bestimmter Umstände	258

§ 25 Die Vollmacht	260
I. Erteilung der Vollmacht	260
1. Empfangsbedürftigkeit	261
2. Form	261
II. Arten der Vollmacht	263
1. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	263
2. Einzel- und Gesamtvollmacht	263
3. Haupt- und Untervollmacht	263
4. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	264
5. Transmortale und postmortale Vollmacht	264
III. Vollmacht und Grundverhältnis	265
1. Außen- und Innenverhältnis	265
2. Abstraktionsprinzip	265
IV. Erlöschen der Vollmacht	266
1. Erlöschensgründe	266
2. Folgen des Erlöschens	267
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	269
1. Interessenlage	270
2. Voraussetzungen	270
VI. Willensmängel bei der Vollmachtserteilung	272
1. Rechtslage vor Gebrauch der Vollmacht	273
2. Rechtslage nach Gebrauch der Vollmacht	273
VII. Sonderfall: Vorsorgevollmacht	276
1. Begriff und Bedeutung	276
2. Voraussetzungen	276
3. Inhalt und Inkrafttreten	277
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	278
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	278
1. Interessenlage	278
2. Fallgruppen	279
II. Insihgeschäft	280
1. Begriff	280
2. Interessenlage und Sinn des § 181	281
3. Gesetzliche Regelung in § 181	281
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	284
I. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	284
1. Recht des Vertretenen zur Genehmigung	284
2. Gestaltungsrechte des Dritten	286
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	287
1. Anspruch aus § 179 I	287
2. Anspruch aus § 179 II	288
3. Ausschluss der Ansprüche aus § 179	288
4. Beweislastverteilung nach § 179	289
5. Analoge Anwendung des § 179	289
3. Teil. Das subjektive Recht	293
1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	293
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	293
I. Privatrechtsverhältnis	293
1. Begriff	293
2. Elemente	293
II. Subjektives Privatrecht	296
1. Begriff und Inhalt	296
2. Arten	297
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	301
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	302
1. Ursprünglicher Erwerb	302
2. Abgeleiteter Erwerb	302
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	302

1. Einzelnachfolge	302
2. Gesamtnachfolge	303
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	303
1. Erwerb vom Berechtigten	303
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	304
§ 30 Die Ansprüche	304
I. Begriff und Bedeutung	305
1. Begriff	305
2. Bedeutung	306
II. Arten und gesetzliche Regelung	306
1. Arten	306
2. Gesetzliche Regelung	307
III. Anspruchsgrundlagen	308
1. Arten	308
2. Anwendung	309
3. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	310
§ 31 Die Einreden	310
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	311
1. Rechtshindernde Einrede	311
2. Rechtsvernichtende Einrede	311
3. Rechtshemmende Einrede	312
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	312
1. Begriff	312
2. Ausübung der Einrede	312
3. Wirkung der erhobenen Einrede	313
III. Einrede der Verjährung	314
1. Begriff	315
2. Zweck	315
3. Gegenstand	315
4. Dauer der Verjährungsfristen	316
5. Beginn der Verjährungsfristen	317
6. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung	319
7. Wirkung der Verjährungseinrede	321
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	322
I. Grenzen der Rechtsmacht	323
1. Schikaneverbot	323
2. Verbot sittenwidriger Rechtsausübung	324
3. Verbot treuwidriger Rechtsausübung	324
II. Schutz der Rechtsmacht	326
1. Notwehr	326
2. Notstand	328
3. Selbsthilfe	329
2. Kapitel. Die Rechtssubjekte	331
§ 33 Die natürliche Person	332
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	332
II. Rechtsfähigkeit	333
1. Begriff und Bedeutung	333
2. Beginn	334
3. Ende	335
III. Schutz der Persönlichkeit	337
1. Namensrecht	337
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	338
IV. Wohnsitz	340
1. Bedeutung	340
2. Begriff	341
3. Arten	341

§ 34 Die juristischen Personen	342
I. Einführung	343
1. Personenvereinigungen	343
2. Vermögensmassen	343
II. Arten	344
1. Verein	344
2. Stiftung	345
3. Sonstige Personenvereinigungen	346
III. Einzelheiten zum rechtsfähigen Verein	347
1. Gesetzliche Grundlagen	347
2. Entstehung	347
3. Organe	349
4. Verantwortlichkeit	351
5. Eintragungen im Vereinsregister	354
6. Mitgliedschaft	356
7. Ende der Rechtsfähigkeit	358
IV. Der Verein ohne Rechtspersönlichkeit	359
1. Gesetzliche Regelung bis 31.12.2023 und Kritik	359
2. Rechtslage ab 1.1.2024	360
a) Der nichtwirtschaftliche Verein ohne Rechtspersönlichkeit (Idealverein)	360
b) Der wirtschaftliche Verein ohne Rechtspersönlichkeit	362
3. Kapitel. Die Rechtsobjekte	362
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	362
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	363
1. Begriff	363
2. Arten	363
3. Abgrenzung	363
II. Sachgesamtheiten	365
1. Begriff	365
2. Bedeutung	365
3. Abgrenzung	366
III. Rechtsgesamtheiten	367
1. Vermögen	367
2. Unternehmen	368
§ 36 Die Sachen	368
I. Bedeutung und Begriff	369
1. Bedeutung	369
2. Begriff	369
II. Arten	370
1. Unbewegliche und bewegliche Sachen	370
2. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen	371
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	371
4. Teilbare und unteilbare Sachen	372
III. Bestandteile	372
1. Gesetzliche Regelung	372
2. Bedeutung	373
3. Wesentliche Bestandteile an beweglichen Sachen	374
4. Wesentliche Bestandteile an Grundstücken	374
IV. Zubehör	377
1. Begriff	378
2. Bedeutung	379
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	380
1. Begriffe	380
2. Bedeutung	380
4. Teil. Fristen und Termine	381
§ 37 Fristen und Termine	381
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	381
II. Der Beginn einer Frist	382

III. Das Ende einer Frist	382
IV. Berechnung einer Frist	383
V. Die Verlängerung einer Frist	383
5. Teil. Anhang	385
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	385
I. Sachverhalt und Fragestellung	385
1. Sachverhalt	385
2. Fragestellung	386
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	387
1. Anspruchsteller und Anspruchsgegner	387
2. Anspruchsziel	387
3. Anspruchsgrundlagen	388
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	388
1. Ansprüche aus Vertrag	388
2. Ansprüche aus vertragsähnlichen Verhältnissen	389
3. Dingliche Ansprüche	389
4. Deliktische Ansprüche	390
5. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	390
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	392
1. Entstehung des Anspruchs	393
2. Kein Untergang des Anspruchs	393
3. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	394
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	394
1. Allgemeine Regeln	394
2. Beispiel für ein ausformuliertes kurzes Gutachten	395
Paragrafenregister	397
Sachverzeichnis	407